



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: SPD Fraktion Datum: 29.09.2017	Antrag	2017/303
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Antrag von der SPD Fraktion vom 24.09.2017 (Eingang: 25.09.2017); Weiterentwicklung der Bildungsregion Lüneburg:
Berufsbildende Schulen - Zukunft gestalten mit einem mehrjährigen Investitionsprogramm

Produkt/e:

111-110 Büro Landrat

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N	23.10.2017	Kreisausschuss
Ö	06.11.2017	Kreistag

Anlage/n:

Originalantrag

Beschlussvorschlag Antragsteller:

Der erhebliche Bedarf zukunftsweisender Ausstattung und an Bauunterhaltung bei unseren berufsbildenden Schulen I bis III ist durch ein mehrjähriges Investitionsprogramm zu sichern. In Hinblick auf künftige Erfordernisse an die Räumlichkeiten, Sachausstattung und digitaler Infrastruktur bedarf es eines erhöhten Engagements des Landkreises:

Aus diesem Grunde wird in die Berufsbildenden Schulen ein zusätzliches Volumen von ca. 25 Mill. € in den nächsten Jahren investiert. Hierzu ist ein mehrstufiges und zielorientiertes Konzept, welches auf einem breiten Konsens beruht, erforderlich. Gemeinsam mit den Schulleitungen, der Verwaltung und Vertreten aus Bau- und Schulausschuss wird daher eine Konzeptgruppe gebildet, die bis Herbst 2018 ein Mehrjahresprogramm vorlegt.

Der Kreistag möge daher beschließen:

1. Die mittelfristige Finanzplanung wird durch ein Sonderprogramm für die Berufsbildenden Schulen ergänzt.
2. Für die sukzessive Ertüchtigung werden Mittel von mindestens 25 Millionen € bis zum Haushaltsjahr 2025 angestrebt („25 Mio. € bis 2025“).
3. Zur Erarbeitung dieses Mehrjahresprogramms wird eine „Konzeptgruppe BBS“ eingerichtet.
4. Dabei sollen zielgerichtet Förderprogramme des Bundes und des Landes mit genutzt werden.

Sachlage Antragsteller:

An den berufsbildenden Schulen (BBS I-III) in Lüneburg werden mehr als 6.000 Schüler unterrichtet. Mit ihrem Spektrum von der Berufseinstiegsklasse bis zum Abitur und ihrem vielfältigen Angebot an Ausbildungsbereichen sind sie ein bedeutender Teil der hiesigen Bildungslandschaft.

Neben dem allgemeinbildenden Teil, bieten die Schulen ein hohes Maß an Kompetenz in Sachen beruflicher Ausbildung und Qualifizierung. Durch die pädagogische Herangehensweise in den Aspekten von Integration und Inklusion leisten diese Schulen einen wichtigen Beitrag für eine ausgewogene Gesellschaftsstruktur. Jungen Menschen wird ein vielfältiges Angebot an Perspektiven vor Ort geboten.

Handwerk, Handel und Dienstleistungsgewerbe profitieren vom differenzierten Angebot der BBSen. Damit sind die berufsbildenden Schulen auch wirtschaftlich ein bedeutender Faktor unserer Region und darüber hinaus.

Dieses Angebot zu festigen und möglichst zu erweitern, ist eine bedeutende Aufgabe des Landkreises. Unser Landkreis bleibt damit weiterhin ein attraktiver Wirtschaftsstandort in der Metropolregion.

In diesem Sinne wird der Landkreis Lüneburg künftig die BBS mit einem eigenen Konzept weiterhin fördern und ertüchtigen. Eine kompetente Ausbildung bedarf neben engagierten Lehrkräften und zeitgemäßen Räumlichkeiten auch einer soliden modernen Ausstattung und einer guten digitalen Infrastruktur. Die zielorientierte Unterstützung aus Industrie und Handwerk auch in finanzieller Hinsicht führt zu einer praxisgerechten Ausbildung und kommt damit allen Akteuren zugute.

Herrn Landrat
Manfred Nahrstedt
Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

**SPD-Fraktion im Kreistag
des Landkreises Lüneburg**

Auf dem Meere 14
21335 Lüneburg
Telefon (04131) 39 05 74
Telefax (04131) 3 31 04
spd.ktf.luneburg@t-online.de
Sprechzeit n. Vereinbarung

24. September 2017

Antrag zur Sitzung des Kreistages am 6. November 2017

Sehr geehrter Herr Landrat Nahrstedt,

zur o.g. Sitzung des Kreistages stellen wir folgenden Antrag:

**Weiterentwicklung der Bildungsregion Lüneburg
Berufsbildende Schulen -
Zukunft gestalten
mit einem mehrjährigen Investitionsprogramm**

Der erhebliche Bedarf zukunftsweisender Ausstattung und an Bauunterhaltung bei unseren berufsbildenden Schulen I bis III ist durch ein mehrjähriges Investitionsprogramm zu sichern. In Hinblick auf künftige Erfordernisse an die Räumlichkeiten, Sachausstattung und digitaler Infrastruktur bedarf es eines erhöhten Engagements des Landkreises:

Aus diesem Grunde wird in die Berufsbildenden Schulen ein zusätzliches Volumen von ca. 25 Mill. € in den nächsten Jahren investiert.

Hierzu ist ein mehrstufiges und zielorientiertes Konzept, welches auf einem breiten Konsens beruht, erforderlich. Gemeinsam mit den Schulleitungen, der Verwaltung und Vertreten aus Bau- und Schulausschuss wird daher eine Konzeptgruppe gebildet, die bis Herbst 2018 ein Mehrjahresprogramm vorlegt.

Der Kreistag möge daher beschließen:

1. Die mittelfristige Finanzplanung wird durch ein Sonderprogramm für die Berufsbildenden Schulen ergänzt.
2. Für die sukzessive Ertüchtigung werden Mittel von mindestens 25 Millionen € bis zum Haushaltsjahr 2025 angestrebt („25 Mio. € bis 2025“).
3. Zur Erarbeitung dieses Mehrjahresprogramms wird eine „Konzeptgruppe BBS“ eingerichtet.
4. Dabei sollen zielgerichtet Förderprogramme des Bundes und des Landes mit genutzt werden.

Begründung

An den berufsbildenden Schulen (BBS I-III) in Lüneburg werden mehr als 6.000 Schüler unterrichtet. Mit ihrem Spektrum von der Berufseinstiegsklasse bis zum Abitur und ihrem vielfältigen Angebot an Ausbildungsbereichen sind sie ein bedeutender Teil der hiesigen Bildungslandschaft.

Neben dem allgemeinbildenden Teil, bieten die Schulen ein hohes Maß an Kompetenz in Sachen beruflicher Ausbildung und Qualifizierung. Durch die pädagogische Herangehensweise in den Aspekten von Integration und Inklusion leisten diese Schulen einen wichtigen Beitrag für eine ausgewogene Gesellschaftsstruktur. Jungen Menschen wird ein vielfältiges Angebot an Perspektiven vor Ort geboten.

Handwerk, Handel und Dienstleistungsgewerbe profitieren vom differenzierten Angebot der BBSen. Damit sind die berufsbildenden Schulen auch wirtschaftlich ein bedeutender Faktor unserer Region und darüber hinaus.

Dieses Angebot zu festigen und möglichst zu erweitern, ist eine bedeutende Aufgabe des Landkreises. Unser Landkreis bleibt damit weiterhin ein attraktiver Wirtschaftsstandort in der Metropolregion.

In diesem Sinne wird der Landkreis Lüneburg künftig die BBS mit einem eigenen Konzept weiterhin fördern und ertüchtigen. Eine kompetente Ausbildung bedarf neben engagierten Lehrkräften und zeitgemäßen Räumlichkeiten auch einer soliden modernen Ausstattung und einer guten digitalen Infrastruktur. Die zielorientierte Unterstützung aus Industrie und Handwerk auch in finanzieller Hinsicht führt zu einer praxisgerechten Ausbildung und kommt damit allen Akteuren zugute.

Mit freundlichen Grüßen



Franz-Josef Kamp
Fraktionsvorsitzender